

imposant



7

POSA



**Möbelsysteme
auf der IMM
cologne**



3

**Handwerk erleben:
Hocker selber polstern**

4

**Eine Frage der Qualität:
Wohnkomfort für Senioren**



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie zur zweiten Ausgabe unseres Kundemagazins **imposant**. Diese soll ganz im Zeichen des Handwerks stehen: Die Wertschätzung des Handwerks, das in unserer schnelllebigen Zeit eine Konstante in Vergangenheit und Gegenwart darstellt, gerät mehr und mehr in Vergessenheit. Der Preiskampf bestimmt zunehmend das Bild, die Qualität der Produkte tritt in den Hintergrund. Dieser Entwicklung wollen wir entgegenreten und an den Wert des Handwerks erinnern. Analog haben wir Ihnen verschiedene Themen vorbereitet.

Die Polstermöbelherstellung erfolgt nach wie vor zu einem großen Teil in Handarbeit. Daran hat sich auch in den letzten Jahrzehnten nichts geändert. Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen unserer Polstermöbelmanufaktur und lesen Sie, wie ein Möbelstück in unserem Werk entsteht. Zudem schauen wir zurück auf unsere Hausmesse, bei der Interessierte die Möglichkeit bekamen, selbst einen Hocker zu polstern.

Erfahren Sie, welchen Anforderungen Polstermöbel genügen und welchen Qualitätsansprüchen sie gerecht werden müssen – besonders, wenn es um seniorengerechtes Wohnen geht. Wir präsentieren Ihnen die zukünftigen Möbel-trends: Was ist angesagt, was ist modern – wir berichten von der IMM cologne.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Mehnert

POSA Möbelsysteme GmbH & Co. Vertriebs KG



Ein Blick hinter die Kulissen der Produktion: So entsteht ein Polstermöbel

Auf sicheren Füßen: Das Gestell

Das Gestell ist das Grundelement jedes Polstermöbels. Damit es den ständigen Belastungen und Beanspruchungen über Jahre hinweg standhalten kann, sollte bei der Konstruktion auf die Verwendung von hochwertigen und robusten Materialien geachtet werden. Das gilt vor allem für die tragenden Teile. POSA nutzt dafür vornehmlich massives Buchenholz. Aus diesem werden die einzelnen Komponenten zugeschnitten und anschließend verzapft, verdübelt und verleimt. Soll das Möbelstück mit bestimmten Funktionen, wie zum Beispiel Gästebett oder Bettkasten ausgestattet sein, muss dies schon bei der Planung des Untergestells berücksichtigt werden. Wichtig sind dabei die Qualität der gewählten Beschläge, also Scharniere, Auszugsschienen sowie die richtige Installation der Einzelteile. Das gleiche gilt für Metallgestelle, die besonders bei modernen Möbeln zum Einsatz kommen.



Unterfederung und Polsteraufbau

Bei der Polsterung der Möbel kommt es auf die Gurtbänder beziehungsweise die Unterfederung des Sitzpolsters an. Da sie die unterschiedliche Gewichtsbelastung ausgleichen, sind sie wichtige Faktoren für optimalen Sitzkomfort. Auf Gurtbänder oder Unterfederung wird anschließend

die Polsterung aufgesetzt. Die Polsterteile werden dazu passgenau aus großen Polsterschaumblocken herausgeschnitten. POSA verwendet Schaumstoffe unterschiedlicher Raumgewichte, die übereinander gelegt werden, so dass eine je nach Bereich abgestufte Polsterwirkung erzielt wird. Faustregel ist: Je höher das Raumgewicht, desto formbeständiger, unelastischer und härter ist der Polsterschaum.

Genauigkeit ist gefragt – der Zuschnitt der Bezüge

Sind die Polsterteile zugeschnitten, sind sie bereit für den Bezug. Dafür können Kunden bei POSA aus über 200 Bezugstoffen wählen. Für den Zuschnitt werden präzise Schablonen genutzt. Außerdem wird bei der Verarbeitung der Stoffe penibel auf Rapport- und Musterverlauf geachtet. Mit langjähriger Erfahrung und handwerklichem Geschick entsteht so ein individuelles und hochwertiges Polstermöbelstück, an dem der Kunde noch lange Freude hat.

Aktion 2014 für den Möbelhandel und Unternehmen Handwerk erleben: Hocker selber polstern



Bei POSA Möbelsysteme gibt es seit vielen Jahren im Hauptwerk Satzung immer wieder Veranstaltungen wie die Hausmesse, um Kunden einen Einblick in die Produktion von Polstermöbeln zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie viele Arbeitsschritte und Materialien für die Herstellung eines handgefertigten Sofas oder Sessels nötig sind.



POSA Möbelsysteme bietet seit 23 Jahren deutsche Polstermöbel in hoher Qualität und eine Fertigung nach individuellen Kundenwünschen. Ein besonderes Highlight bei den Veranstaltungen ist es, wenn Kunden sich ein eigenes kleines Polstermöbel in Form eines Hockers selbst herstellen können. Dieser kann anschließend mit nach Hau-

se genommen werden. Mit der Aktion möchte POSA Möbelsysteme das regionale Handwerk stärker in den Fokus rücken und auch das Qualitätsbewusstsein wecken. Aktuelle Studien zeigen, dass nach und nach ein Umdenken der Konsumenten stattfindet und Herkunft und Nachhaltigkeit der Produkte immer wichtiger werden. Genau hier setzt POSA an und richtet die Aufmerksamkeit beim selber polstern auf Qualität und Besonderheiten regionaler Produkte.

Erlebnis für die ganze Familie

Aufgrund des positiven Feedbacks hat POSA Möbelsysteme die Aktion „Handwerk erleben: Hocker selber polstern“ erweitert und bietet diese ab sofort auch für den Möbelhandel oder Unternehmen an. An ein oder zwei Tagen wird ein Polstermeister im Möbelhaus vor Ort sein und mit Interessenten Hocker polstern – je nach Geschicklichkeit dauert die Herstellung pro Stück rund 20 Minuten. POSA hat dafür einen speziellen Hockerbausatz entwickelt, welcher aus der Stoffhülle, Gestell, Sitz- und Seitenpolster besteht. Es gibt verschiedenste Muster und Stoffe zur Auswahl. Zur Erinnerung nehmen die „Hockerbauer“ ihr eigenes Stück anschließend mit nach Hause. Die Aktion ist ein Spaß für die ganze Familie – eine Hüpfburg und der POSA-Riesensessel sorgen zusätzlich für Furore und das passende Foto zur Erinnerung an ein tolles Erlebnis im Möbelhaus.



Jetzt neu: „Hocker selber polstern und Handwerk erleben.“

- ▶ Aktion für Möbelhäuser und Unternehmen
- ▶ Ein oder zwei Tage im Möbelhaus vor Ort
- ▶ Inklusive fertiger Hockerbausätze aus Stoffhülle, Gestell, Sitz- und Seitenpolster
- ▶ Anleitung der Gäste beim Hockerbau vom Polstermeister
- ▶ Termine nach Verfügbarkeit und Absprache
- ▶ Auf Wunsch kombinierbar mit:
 - ▶ POSA-Hüpfburg
 - ▶ POSA-Riesensessel
- ▶ Ansprechpartnerin: Peggy Wede
Telefon +49 341 68709402
peggy.wede@posa.de



Eine Frage der Qualität: Wohnkomfort für Senioren

Seit 1991 hat die Zahl der Menschen in der Altersgruppe 65plus stark zugenommen und ist um knapp 4,8 Millionen auf 16,9 Millionen Personen gestiegen. Das geht aus einer aktuellen Studie verschiedener Fachverbände in Kooperation mit dem Pestel-Institut Hannover hervor. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung Deutschlands ist von unter 40 Jahren 1990 auf mehr als 44 Jahre 2011 angestiegen. Die Alterung der Gesellschaft ist laut den Studienergebnissen nicht mehr aufzuhalten und zeigt bei der Gruppe der Hochbetagten im Alter von 85 Jahren die höchste Dynamik. Dieser Personenkreis ist in den letzten 20 Jahren von 1,18 Millionen Menschen 1991 um über 80 Prozent auf knapp zwei Millionen angestiegen. Gründe für die Veränderungen sind unter anderem eine höhere Lebenserwartung und eine gleichzeitig rückläufige Geburtenrate.

Alterung der Gesellschaft bringt neue Herausforderungen

Die Auswirkungen des Demografischen Wandels in Deutschland stellen Gesetzgeber, Kommunen, öffentliche Einrichtungen und die Wirtschaft vor neue Aufgaben. Das Gesundheitswesen und die Altenpflege müssen sich zum Beispiel auf steigende Zahlen pflegebedürftiger Menschen einstellen und die Anforderungen an Infrastruktur und Wohnraum verändern sich. So lange wie

möglich möchten die meisten Senioren in der eigenen Wohnung im gewohnten Umfeld leben. Doch gerade bei der Umstellung auf barrierearme oder barrierefreie Wohnungen hat Deutschland laut dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung großen Nachholbedarf. Lediglich fünf Prozent der rund elf Millionen Haushalte der Altersgruppe 65plus sind bereits barrierearm – das heißt ohne Hindernisse auf dem Weg zur Wohnung oder in den Wohnräumen. Die Nachfrage nach passenden Wohnkonzepten oder Pflegeeinrichtungen wird weiter zunehmen. Die Ausstattung spielt dabei eine entscheidende Rolle – eine gemütliche Einrichtung, die dem besonderen Bedarf an ein komfortables Wohnen nachkommt, wird in der Altersgruppe 65plus immer mehr nachgefragt. Speziell Polstermöbel müssen dabei hohen Anforderungen gerecht werden. In Pflegeeinrichtungen und Kliniken müssen diese besonders qualitativ hochwertig sein, ständigen Belastungen standhalten und hohen Sicherheitsstandards genügen. Die Bezugstoffe bei Polstermöbeln sollten zum Beispiel schwer entflammbar, wasser- und urinbeständig sowie desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und antimikrobiell sein. Doch auch im privaten Wohnumfeld sind die Qualität und Individualität der Möbelstücke für Senioren besonders wichtig.

Wohnkomfort mit Polstermöbeln nach Maß

Nur wenige Hersteller fertigen Möbelstücke nach den speziellen Wünschen einzelner Kunden: POSA Möbelsysteme ist einer davon. Alle Produktionsprozesse, vom Gestellbau über die Bearbeitung des Bezugstoffes, bis hin zur Polsterung erfolgen im eigenen Unternehmen. So können individuelle Kundenwünsche schnell und unkompliziert umgesetzt werden. Auf Anfrage sind zum Beispiel verschiedene Größen der Polstergarnituren möglich, aber auch eine veränderte Sitzhöhe, Sitztiefe oder Erhöhung der Rückenlehne. Kundenzufriedenheit steht dabei an erster Stelle. Mit handwerklichen Meisterhänden und umweltfreundlichen Materialien können alle Polstermöbel nach jeweiligem Kundenwunsch innerhalb weniger Wochen angefertigt und versandkostenfrei mit der eigenen Spedition nach Hause geliefert werden. Damit der neue Sessel, das Polsterbett oder die Couch auch perfekt passen, treffen die Service-Mitarbeiter von POSA die Kunden vor Ort, messen den zukünftigen Standort jedes Möbelstücks genau aus und planen mit ihm gemeinsam eine Lösung, um den vorhandenen Platz perfekt zu nutzen. Bei der Auswahl des Stoffes haben Kunden mehr als 200 Möglichkeiten. Auch die Stoffe werden den hohen Qualitätsanforderungen gerecht und bieten einen herausragenden Komfort speziell für die Altersgruppe 65plus.

Multi-Möbel setzt auf starke Partnerschaft für die Umsetzung individueller Kundenwünsche

Die Multi-Möbel GmbH ist eine mittelständische Möbelhauskette, die sich auf das Einzugsgebiet neue Bundesländer spezialisiert hat. 1990 gegründet, existieren mittlerweile zwölf Filialen der Möbelkette, in denen Kunden alle Einrichtungsgegenstände für ihr zu Hause finden, vom Interieur für Wohnzimmer bis zur Küche. Gerade als regionale Handelskette ist es wichtig, mit exzellentem Service und hervorragenden Produkten zu überzeugen, um sich gegenüber der Mengenware großflächiger Möbelhäuser zu unterscheiden. Dafür benötigt man jedoch Zulieferunternehmen, die qualitativ hochwertige Möbel liefern – wie die POSA Möbelsysteme GmbH. Seit über zehn Jahren besteht zwischen beiden Unternehmen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dabei schätzt Tommy Fietze, Vertriebsleiter der Multi-Möbel GmbH besonders, die qualitative Hochwertigkeit der Produkte der sächsischen Möbelmanufaktur: „Möbel von POSA bestechen durch ihre handwerklich hervorragende Verarbeitung, ihre Maßgenauigkeit und Funktionalität. Dazu kommt der ausgezeichnete Kundenservice. Die Fertigung der Produkte erfolgt vom Gestellbau über die Bearbeitung der Bezugstoffe bis hin zur Polsterung im eigenen Unternehmen – so können individuelle Wünsche schnell und unkompliziert umgesetzt werden. Zudem ist immer ein Ansprechpartner erreichbar. So können wir auch den Kunden helfen, bei denen beispielsweise aufgrund von baulichen Anforderungen, nicht die 0-8-15 Garnitur vom Möbeldiscounter passt.“

POSA als zuverlässiger Partner

Auch ein gemeinsames Sonderprojekt konnten Multi Möbel und POSA Möbelsysteme bereits erfolgreich umsetzen. Für die Einrichtung von altersgerechten Wohnungen in einem Ort in der Oberlausitz, wurde ein zuverlässiger Partner gesucht, der zum einen möglichst zeitnah Möbel nach Maß liefert und montiert und zum anderen flexibel auf die unterschiedlichen physischen Anforderungen der zukünftigen Bewohner sowie

die baulichen Besonderheiten der einzelnen Wohneinheiten reagieren konnte. Zudem muss Mobiliar in Senioreneinrichtungen besonders hohen Anforderungen gerecht werden. So kommt es darauf an, dass das Interieur qualitativ hochwertig ist, einer ständigen Belastung standhält und hohen Sicherheitsstandards genügt. Diese Standards gelten vor allem bei Polstermöbeln, deren Bezugstoffe schwer entflammbar, wasser- und urinbeständig sowie desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und antimikrobiell sein sollten. Die Einhaltung dieser Normen bei der Herstellung erfordert handwerkliches Know-how sowie die Verwendung hochwertiger Materialien. „Als wir den Auftrag bekamen, eine Einrichtung für seniorengerechtes Wohnen umzusetzen, fiel mir sofort POSA ein, da das Unternehmen für die Fertigung von Polstermöbeln nach Maß in hervorragender Qualität bekannt ist“, berichtet Tommy Fietze. „Da POSA seine Produkte selbst am Produktionsstandort in Satzung herstellt und je-

des Möbelstück von Hand gefertigt wird, können individuelle Wünsche und Anforderungen schnell und problemlos umgesetzt werden. Da wir bereits früher verschiedene Herausforderungen mit POSA meistern konnten, war ich zuversichtlich, dass wir auch bei diesem Projekt erfolgreich zusammenarbeiten.“



www.multi-moebel.de
MULTI-MÖBEL
 mit **KÜCHENFACHMARKT**

Kontakt

Multi-Möbel GmbH
 Tommy Fietze
 Vertriebsleitung
 Telefon +49 173 9700507
 vertriebsleitung@multi-moebel.de
 www.multi-moebel.de



Möbelmesse Köln: die Trends

Großer Andrang – IMM cologne 2014

Die Vorliebe der Deutschen für Gemütlichkeit ist schon länger bekannt. Mit Pro-Kopf-Ausgaben von fast 600 Euro pro Jahr für Möbel, Accessoires und Dekorationen liegen sie im europäischen Vergleich ganz vorn. Daher überrascht es nicht, dass



dieser Trend auch bei der diesjährigen Möbelmesse IMM cologne dominierte. Die Fachmesse für Wohnen und Lifestyle öffnete am 14. Januar zum 65. Mal ihre Pforten. An den fünf Messetagen fanden 160.000 Besucher aus 129 Ländern den Weg in die Messehalle, wo rund 1.200 Anbieter aus dem In- und Ausland ihre Produkte vorstellten. Auch die POSA Möbelsysteme GmbH war gemeinsam mit einem Partnerunternehmen als Aussteller vertreten.

Individualität ist Trumpf

Bei den Ausstellungsstücken der einzelnen Anbieter spielte neben Gemütlichkeit, auch der Faktor Individualität eine große Rolle. Einrichtungskombinationen sind OUT – IN ist, wer sich sein besonderes Wohnumfeld schafft, verschiedene Möbelstücke kombiniert oder moderne und rustikale Retro-Möbelstücke zusammenbringt. Der Kreativität

sind keine Grenzen gesetzt. Es gilt: Weniger ist mehr – lieber ausgewählte Liebhaberstücke, die eine Geschichte erzählen und dem Ausdruck der eigenen Persönlichkeit dienen, als Massenware. Für individuelle und langlebige Möbel, geben Kunden auch gern mehr aus, wenn das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und sie lange daran Freude haben. Hersteller, die Möbelstücke auf Masse produzieren, werden es daher künftig schwerer haben – kleinere Handwerksbetriebe, die schnell reagieren und individuelle Wünsche umsetzen können, sind gefragt. Auch bei POSA liegt das Augenmerk besonders auf der Betreuung des Kunden und der Qualität der gefertigten Möbelstücke. Der Anspruch ist dabei, jedem Kunden sein



persönliches Polstermöbel anzufertigen, das zu ihm und den Anforderungen seines Wohnumfeldes passt und seinen Wünschen entspricht. Möglich sind verschiedene Maße, individuelle Höhen der Lehnen oder Sitzbreiten, die Auswahl aus mehr als 200 Stoffen und vieles mehr. Die Mitarbeiter beraten gern bei der Zusammenstellung einer Traumgarnitur.

Grau ist das neue Weiß

Der Trend zum langlebigen Möbelstück, das den Kunden viele Jahre und Lebensabschnitte begleitet, setzt sich auch bei der Farbgebung durch. Farben wirken auf die Sinne und beeinflussen unser Gemüt. Daher bleiben die dominierenden Farben dezent. Waren es in den letzten Jahren überwiegend weiße Polstermöbel, die auf den Möbelmessen zu finden waren, weicht diese Farbe jetzt dem Grau. In diesem Jahr überwiegen dabei vor allem mit Schwarz gemischte, kühle Grautöne, die mit knalligen Farben kombiniert werden. Der Renner bei diesen Kontrastfarben: Blau – in allen Varianten. Im Trend sind Natur pur und Regionalität. Doch auch der gute alte Land-

hausstil – in den letzten Jahren zum Dauerbrenner geworden – war bei zahlreichen Ausstellern zu finden. Dabei werden bei Möbeln – speziell auch bei Sitz- und Polstermöbeln – „ehrliche“ Materialien bevorzugt, die natürlich, naturbelassen und authentisch sind. Die Käufer legen beim Kauf immer mehr Wert auf Regionalität – „Made in Germany“ ist angesagt.



POSA auf der IMM cologne

Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen war auch die POSA Möbelsysteme GmbH auf der IMM cologne vertreten. Gezeigt wurden Polstermöbel der aktuellen Kollektion, die stellvertretend für das gesamte Sortiment von rund 30 verschiedenen Garnituren, Sesseln, Schlafliedern, Bänken oder Hockern stehen. Alle Modelle bestehen aus unterschiedlichen Komponenten, die je nach Kundenwunsch zusammengestellt und montiert

werden. Außerdem sind Veränderungen, zum Beispiel bei der Sitzhöhe, Sitzbreite oder eine Erhöhung der Rückenlehne, auf Anfrage und Wunsch jederzeit möglich. Die Kundenzufriedenheit steht bei POSA an erster Stelle.

Polsterbank individualisieren

Auf der diesjährigen Messe stand die Polsterbank im Mittelpunkt. Der Kunde wählt die gewünsch-

ten Objekte: Polsterbank, Sessel oder Stuhl – POSA fertigt diese passgenau. Wenn nötig, ermitteln die Mitarbeiter von POSA vorher das genaue Aufmaß. Zusätzlich kann aus einer Vielzahl verschiedener Stoffe und Leder die passende Variante gewählt werden. Sind die Möbelstücke fertig, werden sie von der firmeneigenen Spedition zum Kunden nach Hause geliefert und auf Wunsch auch montiert.

Die Module auf einen Blick



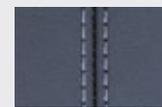
Einzelbank
Artikel-Nr.: 90101
Tiefe: 65 cm
Höhe: 90 cm
Sitztiefe: 45 cm
Sitzhöhe: 50 cm



Eckbank
Artikel-Nr.: 90102
Tiefe: 65 cm
Höhe: 90 cm
Sitztiefe: 45 cm
Sitzhöhe: 50 cm



Hockerbank
Artikel-Nr.: 90103
Tiefe: 65 cm
Höhe: 90 cm
Sitztiefe: 45 cm
Sitzhöhe: 50 cm



Sonderanfertigung
Artikel-Nr.: 90104
Farbig abgesetzte Steppnähte
(nach Farbmuster Leder/Textilleder)



Sind Sie Möbelhändler und suchen einen zuverlässigen Lieferanten?

Oder sind Sie Innenarchitekt und suchen den kompetenten Partner für Ihr nächstes Projekt?

Wünschen Sie sich für Ihr Zuhause das passende Polstermöbelstück?

Sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren einen persönlichen Termin mit unseren Mitarbeitern: **Telefon +49 37364 153-0**

Oder senden das Fax zurück: **Telefax +49 37364-153-22**

- Ich wünsche einen Austausch zu den Möglichkeiten der Zusammenarbeit, bitte rufen sie mich zurück.
- Ich wünsche eine Polstermöbelberatung bei mir zu Hause, bitte rufen sie mich für eine Terminabsprache zurück.
- Bitte senden Sie mir weitere Informationsunterlagen zu folgenden Themen:
- Zusammenarbeit im Möbelhandel
 - Herstellung individueller Polstermöbel für Objekteinrichtungen
 - Sonderservice Aufarbeitung von Polstermöbeln
 - Sonderaktion „Hocker selber polstern“

Name

Firma

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefon

E-Mail

Herausgeber

POSA Möbelsysteme GmbH & Co. Vertriebs KG
Geschäftsführer: Thomas Mehnert

Kontakt

POSA Möbelsysteme GmbH & Co. Vertriebs KG
Am Sonnenhof 2
09496 Marienberg/OT Satzung
Telefon +49 37364 153-0
info@posa.de
www.posa.de

Redaktion

Thomas Mehnert (V.i.S.d.P.)